

Vorlage zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 23.08.2018 TOP 6

In der Gemeinde Süderbrarup sind in den nächsten drei Jahren umfangreiche Investitionen im Bereich Straßenbau und Kanalsanierung zu leisten.

Zu sanierende Straßenzüge: Grüner Weg, Quellenstraße, Am Thorsberg, II.BA Bismarckstraße, Peter-Clausen-Weg

Das geschätzte **Investitionsvolumen** für den Bereich Straßenbau inkl. Beleuchtung, Trinkwasser, Regenwasser und Schmutzwasser beträgt **6.000.000,00 €**

Nach den Investitionen der Straßenzüge Bachstraße/Am Markt und Raiffeisenstraße entfallen ca. 15 % der Kosten auf den Bereich Fahrbahn & Beleuchtung und 20% auf den Bereich Gehweg & Beleuchtung.

Bei den zu sanierenden Straßen handelt es sich um Haupterschließungsstraßen nach der Ausbaubeitragsatzung der Gemeinde Süderbrarup.

Für den Bereich Fahrbahn Straßenentwässerung entfallen auf die Anlieger 40%. Die Gemeinde trägt die übrigen 60%

Für den Bereich Gehweg und Beleuchtung entfallen auf die Anlieger 50%. Die Gemeinde trägt die übrigen 50%

Investitionen	6.000.000,00 €			
Anteil Fahrbahn & Straßenentw.	900.000,00 €	15%	davon umlagefähig	360.000,00 40%
Anteil Gehweg und Beleuchtung	1.200.000,00 €	20%	davon umlagefähig	600.000,00 50%
	2.100.000,00 €			960.000,00
In den kommenden Jahren würden 960.000,00 € durch Ausbaubeiträge gedeckt werden.				
Der Restbetrag von 5.040.000,00 € ist aus allgemeinen Finanzmitteln zu decken.				

Im Kalenderjahr 2017 wurden rund 470.000,00 € Grundsteuer B unter Berücksichtigung eines Hebesatzes von 300% festgesetzt.

Sollte die Gemeinde auf die Erhebung von Ausbaubeiträgen verzichten, **müssten bei vollständiger Kompensation und einem Investitionszeitraum von drei Jahren** die jährlichen Grundsteuer B Einnahmen insgesamt 790.000,00 € bei einem **Hebesatz** von **505%** betragen.

Veränderungen (Beispiele anhand von 3 ausgewählten Grundstücken)

bisherige Grundsteuer	neue Grundsteuer	Messbetrag	Differenz
124,83 €	210,13 €	41,61 €	85,30 €
475,98 €	801,23 €	158,66 €	325,25 €
273,99 €	461,22 €	91,33 €	187,23 €

Es ist zu bedenken, dass

1. die Grundstücke im "Neubaugebiet" bereits die dort liegenden Straßen durch den Kaufpreis bezahlt haben. Aufgrund der hohen Hebesätze für Neubauten werden diese Grundstückseigentümer besonders stark getroffen.
2. die Grundstücke in der Bachstraße und der Straße am Markt bereits Ausbaubeiträge bezahlt haben und rückwirkend keine Erstattung erfolgen kann. Diese Grundstückseigentümer werden ebenfalls besonders stark getroffen.
3. darüber hinaus werden die Einwohner der Ortsteile Brebel und Dollrottfeld ebenfalls mit belastet